

CHRONIK
der
7 klassigen Volksschule

Gföhl,
angefangen am
10. Mai 1882



In Auflass der Vermögens-
 stück Kaiserlichem König-
 lichen Joseph Rudolph von
 Habsburg, Kaiserin von
 Österreich, Ungarn und Böhmen,
 Kaiser Leopold von II. König
 von Bayern, erben und W-
 Mai 1881 in der Pfalz
 gehalten. Die Kaiserin
 5 Pfund fünf Tugunwillen.
 Und 8 Pfund rumpfenwillen und
 Rindern in der Pfalz. Zug-
 zum Pfalz, von der Auf-
 fassung, die Gemein-
 schaft, die H. H. Lauer,
 und sind die gemeinlich
 Rindern gemeinlich und
 rumpfenwillen.
 Gemeinlich und Zug in
 die Rindern mit W-
 Zug. Auflass in der Pfalz
 Kaiser Joseph von Habsburg,
 und sind die Gemein-
 schaft und die Gemein-
 schaft W-
 Joseph und Lauer,
 und sind die Gemein-

[illegible]

Landesbauverwaltung
Königsberg, den 1. April 1868.

Sehr geehrte Herr Oberpräsident,
Ich habe die Ehre, Ihnen hiermit zu berichten, dass die

Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die

Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die

Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die

Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die

Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die

Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die
Landesbauverwaltung, welche die Aufgabe hat, die

Gföhl besitzt seit altneubauer
jeden bannsteyn in dem Hofe
nimm stark besitzten Wintermarkt,
seit Jahren 1868 ist damit ein
ein bannmarkt verbunden.

der Gemeinbesitz innerhalb
der Gemeinemarkung Gföhl
betragt 1134 Joch 7910 □ L.

Gföhl besitzt 3 bannweiden
Nr. 85, 86, 89 und steyn gegenwärtig
sind 20 bannweiden mit einem jährlichen
Einkommen von 604 fl. 6 kr. in
Verpachtung der Gemeinde.

Im Jahre 1868 wurde der Ort
entschieden angelegt und die Haupt-
straßen angelegt, nebst
1870 ein bann und bannplatz
angelegt, und durch einen bann-
leitung mit dem bannweiden-
steig in Verbindung gebracht
1873 ein großer bann und
ein platz gebaut, so daß der
bann weidenmarkt Markt
Gföhl nicht mit bann und
steyn wird.

Gföhl, der ein bann Markt
hatten offene bannweiden
nicht steyn fassen, fassen
die bannweiden der bann
und bannweiden von 1870
1880, die bannweiden 1874

1874 hat der bannweiden
haben gutachten bannweiden
bannweiden bannweiden

[illegible]

Landesmusikvereine: ein Landesmusik-
Lieders Casino, ein neuer junger Lieders
Gesangsverein zu Jaidhof, ein
Feuerwehrverein mit 54 Mitgliedern,
ein Kaufmannsverein für den Gauigeb.
bezirk Gföhl, ein Aufseherverein
Kaufmanns Musik- und Gesangs-
verein Gföhl, ein Männer-

Sticht besitzt 3 öffentliche
bibliotheken und zwar eine Volk-
bibliothek mit 68 Bänden, eine
Lesebibliothek mit 44 Bänden,
eine Schulbibliothek mit 407
Bänden.

Sach R. K. Hoff auch Gefühl von einem
51 polidiphenyl Glättung in 325 Genau
glanzen und ein Linsenform von
Gefühl und Linsenöffnen Vergewissung
und genau:
10 polidiphenyl Vergewissung mit

[illegible]

[illegible]

und dem das man einbrennklaffig
zum Weltspital übergeben hat
Lectioner haben auch ein in Gold
von 22500 Gulden.

und 2000 Gulden
auszufinden sind von Aufschaffung
für die in der goldliche Enthalter
von 9 Jahren und 10 Jahren
Bing auf den Boden und Gasse
hing, das Binganglötzer mit
Kampfland das auch verbleibt.

Prof. Hermann Thaberkund
lind d. d. 14. September 1881
als definitiven Vorstandes der
Binn.

Alfred Lasrow gebürtig in Österreich
 Kaiserin Elisabeth-Jungfernschule
 in Wien Ob. Ofen am 3. Februar
 1862 und am 16. September 1884
 verstorben. Nachruf und Beerdigung
 in der Zeitung.

Schann Neumayer, geb. am
10. December 1856 zu Laugaldstunf,
Lazarett Lilliput, Lazarett Gunglmann,
Lazarett Waidhofen und d. Mayarstern
am 3. Oktober 1881 als einziger Sohn

Wohnung und eine kleine Lagerschiffahrt
Kasse sind angekauft.

Der K. K. Schulinspektor Johann Carl
Weggraber insigriert am 24. und 26.
November 1881 die Pfunde.

Im Franziska Westmayer
Kaiserslautern in der Pfunde
als Schiffsgehilfe sind am 24. und 26.
November 1881 die Pfunde.

Josef Geisler Kaufmann in
Kaiserslautern sind am 24. und 26.
November 1881 die Pfunde
Pfunde der Pfunde in der Pfunde
am 2. März 1882 in der Pfunde

Schuljahr 1882/3.

Beginn d. April 1882.

Der Lehrkörper besteht:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| Christians Heiner | Christians Heiner |
| " " " " " " | Johann Heider |
| " " " " " " | Johann Heiner |
| " " " " " " | Ulrich Laska |
| " " " " " " | Ludwig Weigl |

Religion und Pfunde, Josef Pfunde
Kaiserslautern und der Pfunde Pfunde
Wohnung und Johann Heider
am 2. März 1882 in der Pfunde
am 2. März 1882 in der Pfunde

Im Pfunde Pfunde Pfunde Pfunde

Der Pfunde Pfunde Pfunde Pfunde
Pfunde Pfunde Pfunde Pfunde
am 2. März 1882 in der Pfunde
am 2. März 1882 in der Pfunde

18

Pfälzische Puppel
 Johann Schmitt, geb. am 20. Juli 1860 in
 Gersheim, N. O. Pf. und nachher in
 Gersheim
 Johann Mayer, geb. 8. Feb. 1860
 zu Darsheim, N. O. Pf. bis 1880 nachher
 in Mainz, Legation, nachher
 in Bonn, O. Pf.
 Johann Pösch, Hülserbeck K. K. Pfälz.
 Legation in Gersheim, Pfälz.
 zürich, geb. in Gersheim 1862
 von Dr. Major, geb. in Darsheim
 Keller, geb. in Gersheim, nachher
 K. K. Landwehr, Legation in Vörsen
 Krause, geb. K. K. Landwehr, Pfälz.
 Legation in Mainz, nachher
 in Mainz.

Zahl der Schüler mit Anfang des
 Schuljahres 1883.

I. Classe	39 Knaben	43 Mädchen	= 82
II. "	40 "	42 "	= 82
III. " a	33 "	33 "	= 66
III. " b	36 "	39 "	= 75
IV. "	32 "	30 "	= 62
V. "	54 "	—	= 54
V. "	—	59 "	= 59

zusammen 240 Knab 240 Mädch 480

Der Unterricht in weiblichen
 Fächern auf der hiesigen
 hiesigen hiesigen hiesigen
 in hiesigen hiesigen hiesigen
 in hiesigen hiesigen hiesigen

Walburga Weib in 10 Stunden eröffnet.
Lief. Luthardt sind 40 Mädchen mit
zwei Abfertigungen, letztere 63 Mäd-
chen mit drei Abfertigungen für
Mittwoch sind 66 Mädchen von
Göbel mit vier Abfertigungen für
Mittwoch zugewiesen.

die Indiskussionen aufzufüllen
die Falschheit der Annahmen
sind Kennzeichen der Unwissenheit.

hiesem Gütchen wird dem Bezugsb.
pflichteten durch das K. K. Haus und
Föhl anbezahlt.

Ein neuer erbauter Volksschule in
Göhl, bestehend aus sieben Klassen,
einer Pforten-Conferenz und einer
Lektoren-Conferenz, der Pforten-
Conferenz, der Lektoren-Conferenz und
2. und 3. Klassen im Jahre 1882
10. Mai 1882. In der ersten
und zweiten Klasse
überhaupt.

die Feier bapten wir folgendermaßen:

Vom 10. d. h. sind die H. L. L. L.
Schriftsteller von Carl Wegmann
und von Josephine von Knecht
Dr. Pausenman und Knecht

[illegible]

[illegible]

[illegible][illegible]

Der K. K. Bazarint-Spessling-Alt-König
 Carl Wegwaldt sagt in einem längeren
 Nach der Pflicht und der Befehls und
 den, nicht auf dem wichtigsten Einfluss
 für den die Pflicht auf das Gnadige
 und die jedes Einzelnen und auf die
 ganze Welt wirkt, und selbst mit
 einem dreimaligen Hoch auf
 Se. Majestät dem allgütigen
 Kaiser Joseph I. dem Gnadigen
 und dem Pflichten.

Mit Aufregung und Dankbarkeit
empfange ich Ihre Briefe.

[illegible]

180

Q

Tha
Hog
Hun
Leck
Ma
Leck

The
 Degree
 The
 Lock
 The
 Lock



Have And myself really enjoyed last,

Das ganze Jahr hindurch
 auf der Höhe der Schulung
 zu stehen und die Schulung
 der Kinder zu fördern und
 zu erhalten. Die Schulung
 der Kinder ist die Aufgabe
 der Schule. Die Schulung
 der Kinder ist die Aufgabe
 der Schule. Die Schulung
 der Kinder ist die Aufgabe
 der Schule.

Die Schulung der Kinder ist
 die Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule.

Die Schulung der Kinder ist
 die Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule.

Die Schulung der Kinder ist
 die Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule.

Die Schulung der Kinder ist
 die Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule. Die
 Schulung der Kinder ist die
 Aufgabe der Schule.

Abschrift der Rechnung über den Bau der Schule.

Ausgabe		Einnahme	
		fl.	sch.
Anschaffung für das Jahr 1840		6530	—
Lehrer und Schulleiter		802	50
Anschaffung für das Jahr 1841		387	—
Lehrer und Schulleiter		55	85
Gesamt		7875	35

Empfang

Empfang		Ausgang	
		fl.	kr.
I	Ing. u. d. n. Johann Josef Brandstetter von Gföhl	1684	28
II	Gal. f. d. Holz. d. d. f. d. d. d. Brandstetter d. d. d. d. d. d. d. d. Leid. d. d. d. d. d. d. d. d. d.	467	75
III	Subscrip. d. d. d. d. d. d. d. d. d. Leid. d. d. d. d. d. d. d. d. d.	3000	"
IV	Reis. f. d. d. d. d. d. d. d. d. d. f. d. d. d. d. d. d. d. d. d.	7600	"
V	Gal. f. d. d. d. d. d. d. d. d. d. Leid. d. d. d. d. d. d. d. d. d. Gef. d. d. d. d. d. d. d. d. d.	103	"
Summe d. d. d. d. d. d. d. d. d.		12860	7
" " Ausgabe		26026	20
Hau. d. d. d. d. d. d. d. d. d.		23166	13

Gföhl, am 6. August 1882.

Diese Rechnung wurde als richtig
befunden und das Absolutum ist
richtig.

Dr. Peter Hengstler
Präsident

M. Josef Hengstler
Vincent Hengstler
Josef Hengstler
Graf Hengstler
Hans Hengstler
Carl Hengstler
Josef Hengstler
Christian Hengstler

Ministerrath und in der Mittelbauverwaltung
am 1. März 1883. Der Ministerpräsident
in der Verwaltung am 1. März 1883.
Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883.

Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883. Der Ministerpräsident
in der Verwaltung am 1. März 1883.
Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883.

Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883. Der Ministerpräsident
in der Verwaltung am 1. März 1883.
Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883.

Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883. Der Ministerpräsident
in der Verwaltung am 1. März 1883.
Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883.

Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883. Der Ministerpräsident
in der Verwaltung am 1. März 1883.
Der Ministerpräsident in der Verwaltung
am 1. März 1883.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Wahl der Schüler mit Ende des
Schuljahres 188²/₃.

I Klasse	40 Knaben	43 Mädchen	= 83
II "	44 "	43 "	= 87
III " a	33 "	34 "	= 67
III " b	37 "	30 "	= 67
IV "	38 "	37 "	= 75
V "	43 "	—	= 43
VI "	—	50	= 50

Summe 225 . 225 " = 460

Mit freundl. Beschl. des Magistrats
der Stadt Wien, die Stadtmagistrat
Herrn v. d. Burg 26.

Durchschschnitts-Processe
des Gehirns und Rückenmarkes
vom 1883

I. Klasse.			II. Klasse.			III. Klasse a.			III. Klasse b.		
entf. schult.	nicht entf. schult.	zu. sammt.	entf. schult.	nicht entf. schult.	zu. sammt.	entf. schult.	nicht entf. schult.	zu. sammt.	entf. schult.	nicht entf. schult.	zu. sammt.
1366	1012	2378	1034	412	1446	606	656	1262	711	777	1488
IV. Klasse			V. Klasse Knaben			V. Klasse Mädchen					
entf. schult.	nicht entf. schult.	zu. sammt.	entf. schult.	nicht entf. schult.	zu. sammt.	entf. schult.	nicht entf. schult.	zu. sammt.			
749	1066	1815	644	642	1286	771	1077	1848			

Durchschnitt:

entschuld.: 8.21%

nicht entschuld.: 7.74%

Zusammen: 15.95%

Schuljahr 1883/4

Herrn Hofr. K. K. u. a. Landes-Unterrichts-
rat Dr. Carl Fuchs wurde 14. Mai 1883
Rp 1590 mit dem Eingabe des löbl. Lan-
des-Unterrichts-Rates 2. Habsb.
1882 genehmigt. Auf dem Land-
schafts-Gefühlungsausschuss
sind fünf Klaffgr. Geflügelzucht-
wettbewerb, auch auf dem Land-
wirtsch. V. Klasse sind Konkurrenz-
auf dem Landwirtsch. Geflügelzucht-
Wettbewerb.
Der Landwirtsch. Klasse sind auch die
auf Geflügelzucht und auf dem

Wahl der Schüler in die Gefangenschaft
Schuljahres 1882/83.

I. Klasse	45 Knaben	31 Mädchen	76
II. "	35 "	34 "	69
III. "	34 "	42 "	76
IV. "	40 "	38 "	78
V. "	62 "	—	62
VI. "	—	60 "	60

Summe 254 Kb. 245 Mch. 499

Der Ausschuss hat in der Sitzung
am 22. April 1883 beschloß, den
Ausschuss der jüdischen Gemeinde
am 30. April 70. 70. 70.
aufzulösen.

Der Ausschuss hat am 2. Mai 1883
f. Schulgesetz Novelle 1. f. d. d. d. d.
vollständig aufzulösen am 14. Mai 1883
in der Sitzung der Abänderung
aufgehoben.

Am 8. Juni 1883 Nr. 10618 auf die
Abänderung des 17. Ministerialbeschlusses
über die Abänderung der
Satzung des Gefangenen am 2. Mai
1883.

Der Ausschuss hat die
Satzung der jüdischen Gemeinde
am 15. Juni 1883 auf die
Abänderung der jüdischen
Gemeinde aufgehoben.

Mit Ende des Schuljahres 1883/84 sind die
 Knaben 34, die Mädchen 20
 verstorben. Des Ganzen 44 Schülk.
Durchschnitts-Procente
 des Schulbesuchs
 pro 1883/84.

I. Classe			II. Classe			III. Classe			IV. Classe Knaben		
entf. schuld. Sglo	nicht entschuld. Sglo	zusamm. merd	entf. schuld. Sglo	nicht entschuld. Sglo	zusamm. merd	entf. schuld. Sglo	nicht entschuld. Sglo	zusamm. merd	entf. schuld. Sglo	nicht entschuld. Sglo	zusamm. merd
53	549	1099	686	568	1254	535	423	958	28	54	82
IV. Classe Mädchen			V. Classe Knaben			V. Classe Mädchen					
entf. schuld. Sglo	nicht entschuld. Sglo	zusamm. merd	entf. schuld. Sglo	nicht entschuld. Sglo	zusamm. merd	entf. schuld. Sglo	nicht entschuld. Sglo	zusamm. merd			
602	324	926	48	66	114	546	383	929			

Durchschnitt pro Classe:

entschuld. Sglo: 5255
 nicht entschuld. Sglo: 6094

Zusammen

11329

Schuljahr 1884/5

Langenfeldt & Co.

Anzahl der Schüler:

I. Klasse	31 Knab.	28 Mädchen	= 59
II	44	30	= 74
III	28	33	= 61
IV	71	72	= 143
V	40	—	= 40
VI	—	44	= 44

Summe 244 Kb. 237 Mädchen = 481

Im April 1884 gab das Ostpreussische
Landesamt eine Anweisung von 9 fl 50 Kr
für die Pflanzung aus.

Das Land zu dem Hauptamt Land
Bretz, gab im Gabelburg N. Ostpreuss.
infolge einer Anweisung zum Land
für die Pflanzung Pflanzung
Posten am 1. Mai 1884 ange-
ordnet.

Für die Pflanzung Pflanzung
Anweisung für das Pflanzung
Jahres 1884 wurde eine Anweisung
Anweisung Pflanzung aus.

19 Knaben und 24 Mädchen
die Pflanzung Pflanzung
Anweisung Pflanzung
Anweisung Pflanzung

besichtigt und die Mithras- und die Latway-
von zehn Gulden auf hundert und fünf
hundert Pfund geschätzt.

Der Minister für Kultus und
Unterricht hat sich die Angelegenheit
ganzlich für sich entschieden und
hat den Bescheid vom 18. 8. 84
Carl Wegmann Professor und
K. K. Hofbibliothekar in Wien
zum Stellvertreter für den
zweiten Professor ernannt.

Für den Platz des Leziti-Professors
Kunstschatz und Bibliothekar 1884 wird
der Kandidat Eduard Roman
zum ersten Professor ernannt
als Ersatz für den am 1. 8. 84
gestorbenen Professor.

Eduard Roman geb. am 28. März 1856
in Wien, studierte in Wien, Kassel,
München und Berlin, hat den
am 1. 8. 84 gestorbenen Professor
ernannt.

Zum Vizepräsidenten des
hat geschätzt: Eduard Westmayer
Kunstschatz, fünf Gulden und
Lechner hat am 1. 8. 84, fünf Gulden
am 1. 8. 84.

Carl Lechner, Hofbibliothekar und
Stellvertreter für den 1. 8. 84
Kunstschatz, hat am 1. 8. 84
den Betrag von drei hundert Gulden
geschätzt.

Carl Lechner am 1. 8. 84
am 1. 8. 84 zum Vizepräsidenten

Infanterie für die fünfzig Pfüld der
 Bantaffabrik Nr 3440 Junghaus Korn. XIII
 fol. 58. zur Gründung eines Pfüldes.
 ferner die Bantaffabrik Nr 3707 Junghaus
 Korn. XI fol. 287 auf 57 p 35 und Nr 3871
 Junghaus Korn. XII fol. 382 auf 362 p 12 h.
 Landau.

Mit Genehmigung des k. k. n. ö. Landrat.
 festschließend Nr 14. vom 1884 Nr 1050 hat für
 die Pfüld der Pfüldjafan aufgestellt wird
 1. April mit 1. Mai jedes Infanterie zu
 beginnen.

Wahl der Schüler mit Orden der Schul.
 Jahres 188⁴/₅

I Klasse	34 Knab	28 Mädchen	= 62
II "	42 "	27 "	= 69
III "	31 "	35 "	= 66
IV "	65 "	— "	= 65
V "	0 "	40 "	= 40
V "	32 "	0 "	= 32
V "	0 "	40 "	= 40

Summe 204 Knab 200 Mädchen 404

Mit fester der Pfüldjafan 188⁴/₅ sind die
 Knaben sind 40, die Mädchen sind 34.
 von 50 der ganzen 74 Pfüldkinder.

Durchschnitts-Procente
 der Pfüldanfänger
 pro 188⁴/₅

I. Klasse			II. Klasse			III. Klasse			IV. Klasse		
ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	Zusam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	Zusam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	Zusam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	Zusam- men
11.11	7.74	18.4	4.97	4.2	9.37	6.14	4.35	10.52	3.3	5.6	8.9

V. Klasse			VI. Klasse			VII. Klasse		
ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	Zusam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	Zusam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	Zusam- men
4.36	3.97	8.33	3.5	6.1	9.6	7.72	6.87	14.59

Durchschnitt % pro Klasse:

entschuldigte: 5.87

nicht entschuldigte: 5.56

Zusammen 11.43

Ganz Stans Blaka Gauptlehrer
im Kaiserl. M. Ost. Landwehr
Infanterie Regiment sind anbezogen
Elster.
Das Schuljahr 1884/5 schloß mit
Ende April 1885.

Schuljahr 1885.

Beginn: 1. Mai Schülerzahl:

I. Klasse	39	Knaben	44	Mädchen	=	83
II. "	34	"	29	"	=	63
III. "	37	"	26	"	=	63
IV. "	71	"	—	0	=	71
V. "	—	0	66	"	=	66
VI. "	51	"	—	0	=	51
VII. "	—	0	65	"	=	65

Zusammen 23% Knab. 230 Mädch. = 46%

Am 6. September 1885 begannen die Ga-
nanten Gföhl einbrücken und die
Vogelzug. Die Feier der Sekundar-
offenbarung, der Pflichten der Johann
Müller, und die Feier der Weiblichkeit
Aufsicht der Thurnkreuzes.
In diesem Tag die Gföhl der Mark-
bannig, und die Gföhl und die
einmalig bleiben, soll
ist die in diesem Gföhl die
Blatt der Gföhl, und die Gföhl
als die Gföhl die Gföhl die Gföhl
dann ganz ist.

Es ist ein Gföhl die Gföhl die Gföhl
zu sein, und die Gföhl die Gföhl
Johann die Gföhl die Gföhl die Gföhl
Johann Müller die Gföhl die Gföhl
1807 zu Münster die Gföhl die Gföhl
geboren, und am 27. Juli 1835 zum
Gföhl die Gföhl.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Herrn Julius Haas, studiosus juris,
Lehrer und Professor des Gföhl, wann er sich hat
am 29. August 1885 in Wien.
correspondenz Gföhl, für ein solches und
folgende Wienplan zu garantieren
wird.

Herr Josef Maxmilian (Violin),
Hauptmann am Hofe in Wien
Wien, Mitglied der k. k. Hofkapelle
und der k. k. Hof-Opern-Orchestra.
Herr Georg Bereschk (Contrabass), Mitglied
der k. k. Hof-Opern-Orchestra.

Herr Johann Feink (Chor), Solo-Soprano
und der k. k. Hof-Opern-Orchestra.

Herr Hans Böhm (Fagott), Solo-Fagott
der k. k. Hof-Opern-Orchestra.

Herr L. Hauschka (erster Oboe)
Hof-Opern-Orchestra.

Herr Eugen Haas (Violine) Theolog und
Hof-Opern-Orchestra.

Erst nach dem Eintritte des Herrn Böhm.

Gefangene Mann in der Gföhl.

Der Mann in der Gföhl.

und der Mann in der Gföhl.

und der Mann in der Gföhl.

und der Mann in der Gföhl.

und der Mann in der Gföhl.

und der Mann in der Gföhl.

und der Mann in der Gföhl.

Hochall. D^r von Gautschi wurde am
5. November 1885 von Sr. K. M. Majestät
zum Minister für Cultus und
Unterricht ernannt.

G. Du and Westmager Nachrichten sind
Gefühl zu erdachten W. H. H. H. H. H.
Satzung von 20 ff auf Tafel mitteilend
wird die Pflichten der Bürger und
Müllerei etc.

few did. Shortly after 1880, 1887 and 1888
residents were made aware of the
in New Orleans by the following:

Givens Churchward. Mulford Whipple
Hopewell in office.

[illegible]

Lehrer, zugeh. Gef. Carl
Lehrer, Ladungsm. f. d. Gef. Carl

Johann, Josef Weidler, Leupoldsparkasse
 Rathhof, Carl Nippelty, Adenauertier 116

Josef Eschauer, Schindelfußkapitän,
Langeufeldmann, Josef Tiefenbacher,

[illegible]

Sachverständigen, Dr. August Kasper und die
Sitzungsbeamten, Gschwandtner Georg, Wirt.
Hofkellner und Hofkuchenspannmeister Hermann

besitzt besitzgewinn und besitzgewinn aus, jedoch aus
Freier, Subjekt besitzgewinn und besitzgewinn aus

[illegible]

Governador do Estado do Rio de Janeiro
 Luiz Antônio de Almeida e Albuquerque
 Presidente do Conselho de Estado

*The first photograph was taken
from the ship on the 1886, 1887, and
1890.*

1888. Did not know your name. You said
you thought I was not good & affectional.

- Einführung in die Landeskunde
nach Grunert:
1. König, Josef, Gemeindevorstand zu Gitz;
Einführung in die Landeskunde.
Herrn in Gitz.
2. Springer Anton, Qualitätsbesitzer
im Braun-Graue; Einföhrung in die
Graue, Einföhrung in die Graue
und Graue.
3. Schuch Josef, Einföhrung in die
Graue; Einföhrung in die Graue;
Qualitätsbesitzer in der Graue.
4. Schürer Franz Paul, Qualitäts-
besitzer in der Graue, Einföhrung
in die Graue; Einföhrung in die
Graue; Einföhrung in die Graue.
5. Dr. Schaffer Edward in der Graue; Einföhrung
in die Graue; Einföhrung in die Graue.
6. Göhl Leo, Kaufmann, Einföhrung
in die Graue; Einföhrung in die
Graue; Einföhrung in die Graue.
7. Bauer Josef, Gemeindevorstand zu Mollau;
Einföhrung in die Graue; Einföhrung
in die Graue; Einföhrung in die Graue.
8. Vogler Franz, Gemeindevorstand in
der Graue; Einföhrung in die Graue;
Einföhrung in die Graue; Einföhrung
in die Graue.
9. Kechner Carl, Gemeindevorstand zu Gitz;
Einföhrung in die Graue; Einföhrung
in die Graue; Einföhrung in die Graue.
10. Mayerhofer Franz, Gemeindevorstand

122

Herrn K. K. Schulinspector in Mauthausen
Carl Wegwald, insprizierte am 11. und 12.
März 1886 die hiesigen Pforten.

Errichtung einer Sapprenanstalt.

In der festgesetzten Jahreszeit ist es nicht
unbegründet, dass die Kinder im Winter
früher Morgens im Dunkel bei Schnee
und Kälte, hüllos und oft über zwei
Meilen zum Pforten fahrend kommen
und bis zum einbreichenden Abend
von der Witterung zu leiden, ohne dass
man ihnen etwas anhaben kann.
Es ist zu wünschen, dass die Kinder
früher in die Schule kommen und
früher in die Schule gehen.

Es ist zu wünschen, dass die Kinder
früher in die Schule kommen und
früher in die Schule gehen.

Am 1. Oktober 1885 wurde die
neue Pfortenanstalt gegründet
zu diesem Zwecke zusammen
die Herren: Ernest Heum, K. K. Post,
Müller und Längner, Franz
Gruher, Kaufmann und Gemeindevorstand,
Carl Lechner, Ladnermeister,
Müller, und Pfortenmeister,
Josef Kaidler, Gossinger,
Franz Griesner, Kainz, und die
Längnermeister, Oberst
Christian Heimer.

Über den Bau der Anstalt sind die
Herrn: Oberst Josef, Ulrich Leopold,

Gruber Franz, Kaufmann	10 ^{fl.}
Häusel Camillus K. K. Lezinthurnstadt	5 "
Hauer Ferdinand K. K. Wien - Ein. Gattin	4 "
Heunig Franz, Buchhändler	1.
Krischker Franz, K. K. Nolar	5 "
Holzer Eduard Dr. med.	5 "
Westmayer Eduard, Kaufmann	5.
Höfner Franz, Gastwirt	5.
Knallenthaler Vincent, Gastwirt	5 "
Janin Theresia Edle von Metz	10.
Apoll Josef, Lärkenernstadt	5.
Erzinger Michael, Gastwirt	5 "
Dr. Rippelky Karl, Advokat	5.
Griesser Franz, Kognaten	1.
Thum Ernest K. K. Gastnerstadt	5 "
Dr. von Fleschenberg	1.
Ant. Aubrunner Rosalia	1.
Dr. Janbach	1.
Prinz Johann, Gastwirt	5 "
Wilhelm Ritter von Gutmann	
Basitzow Dr. Güta Gföhl	50.

Dr. Josef v. Gudenau (früher) von	
Gutmann	50 fl
fr. Weidla Josef, Gutsbesitzer	10 "
Kaula Josef, Kaufmann	2 "
Schmalz Gustav, Buchhändler	2 "
Lehner bei einem Gutsbesitzer	
von einem Steinbrunn	2 - 5/4
Mayer Leopold	2 -
Bayerl Ernest	2 -

zusammen 204 fl 5/4 Kr.

Sein ganzes Leben hindurch! Aus dem Jahre
am 1. November 1885 bis Ende März
1886 täglich bei 50 Kindern Mittagsmittel
können ganz nicht vorhanden. Der ganze
monatlich 2546 Köpfe mit 5 Kr.
abgegeben.

Die Ausgabewerte betragen somit 127 fl 30 Kr.
Darauf anblieben eine Kasse mit
zw. 74 fl 27 Kr., welche in der folgenden
Kasse für die folgenden Ausgaben
verwendet.

Darüber hinaus sind
auf die Prämienarbeiten von
Elisabeth Prandotter, welche täglich
bei Kindern in einem Gutsbesitzer
köpfen.

Die Kaufkraft gegenwärtig ist
unförmig. So beträgt bei den Königl.
den Entwicklung der Kinder, so
ist nicht nur das Geld für den Kauf der
Kinder, sondern auch die Zeit, die die
Kinder zu den Eltern
haben und die Zeit mit der sie
sich beschäftigen zu den Eltern.

I. Classe			II. Classe			III. Classe			IV. Classe Knaben		
ent- schuld- igte	nicht ent- schul- digte	zw. samm. men	ent- schuld- igte	nicht ent- schul- digte	zw. samm. men	ent- schuld- igte	nicht ent- schul- digte	zw. samm. men	ent- schuld- igte	nicht ent- schul- digte	zw. samm. men
8'84	4'56	13'4	9'55	4'92	14'47	7'8	2'64	10'44	6'68	6'75	13'83
IV. Classe Mädchen			V. Classe Knaben			V. Classe Mädchen					
ent- schuld- igte	nicht ent- schul- digte	zw. samm. men	ent- schuld- igte	nicht ent- schul- digte	zw. samm. men	ent- schuld- igte	nicht ent- schul- digte	zw. samm. men			
10'97	2'12	13'09	4'5	4	8'5	6'98	6'61	13'59			

Durchschnitts-Procente pro Classe

entschuldigte 7'9

nicht entschuldigte 4'42

Zusammern: 12'32 1/2

Ann R. R. Pfeiffer, Lehrer, Johann
 Carl Wegwald, Inspector und
 H. und L. Münz 1886 der fünfzig
 Volksgesellen.

Schuljahr 188 $\frac{3}{4}$

Beginn: 1. Mai

Schülerzahl:

I. Classe:	48 Knab.	35 Mädch.	= 83
II.	36 "	35 "	= 71
III.	30 "	26 "	= 56
IV.	65 "	—	= 65
V.	—	57	= 57
VI.	61 "	—	= 61
VII.	—	72	= 72

Zusammen 40 Knab 225 Mädch 465

Am 17. Mai ist der Infant Johann Neumayr aus der Pflanzschule in Oberr. Mühlviertel einbezogen worden.

Am 1. September 1885 bis 17. Mai 1886 aus der Pflanzschule in Oberr. Mühlviertel einbezogen.

Spenden: Wilhelm Rittner und Gutmann
zum Suppen- und 20. Juli Einzahlung
Funde: Adolf Pöge, Heinrich und
Johann Rittner, und Marie Rittner
von Gutmann und Oberr. Mühlviertel
Güter und Geld.

Sparcassa für die Pflanzschule
für die Pflanzschule für die Pflanzschule

Pflichtabtheilung der Leitung vom 1. März 1886
Gildern
Die Unterlehrerin ^{in Leppan} Franziska
Kudlaczek, gab am 1. September 1884 in
Jungfernsitz, in Leppan, einundzwanzig
Thaler Pfund an die Leppan Pfund
Kasse, zu folgen folgendes und folgendes R. R.
n. d. Land Pfund 12. August 1886
H. 6349 zu den Pfund und Pfund
mit einem Pfund folgendes 500 fl. Ost. W.
für die fünf Pfund
und ein Pfund am 1. September
1886 und.

Bei der Aufzucht November 1886 sind
Adolf Carl Rippel und Oberlehrer
Christian Steiner in Leppan
Ling zu den Pfund und Pfund
für einen Pfund folgendes:

- | | |
|---------------------------------|------|
| Carl Rippel, Oberlehrer | 5 fl |
| Franz Kerschke, Notar | 5 " |
| Josef Prinz, Gastwirt | 1 " |
| Josef Apoll, Lücknermeister | 2 " |
| H. Minigerode R. R. Leppan | 2 " |
| Adjunkt | |
| Erhard Westermann, Kaufmann | 2 " |
| Franz Ederer, Gastwirt | 5 " |
| Vincenz Krattenbrater, Gastwirt | 5 " |
| Johann Prinz, Gastwirt | 2 " |
| Josef Ederer, Gastwirt | 3 " |
| Adolf Ederer, Gastwirt | 5 " |
| Johann Mützel, Pfund | 2 " |
| Franz Grieser, Kaufmann | 3 " |

Summe 42 fl

Moriz von Gullmann 1887 zum Puppenspielen 25 fl.
 Der Winter 1886-1887 währte von
 einem Puppenspiel 3683 Portionen Puppen
 zu 5 Kr. an. ab. nicht.
 Moriz von Gullmann gab dem 23 fl.
 währte 184 fl. 15 Kr. auf Puppen an. ab.
 gab. den Rest zu 5 fl. 85 Kr. währte
 in d. Gullmann's Gföhl eingekauft.

Carl Lechner Landammann in d. Gföhl
 gab dem 184 fl. 15 Kr. auf Puppen an. ab.
 gab. den Rest zu 5 fl. 85 Kr. währte
 in d. Gullmann's Gföhl eingekauft.
 Der k. k. Schulinspektor Carl Wegwald
 inspizirte am 5. April 1887 die
 fünfzig Puppen.

Unterricht.

Am 1. December 1886 währte der Lehrer
 Anton Breitner in d. Gföhl auf die
 Puppen der Puppen zu Ober-Meißling
 und d. Puppen zu Gföhl ein. ab.
 gab. den Rest zu 5 fl. 85 Kr. währte
 in d. Gullmann's Gföhl eingekauft.
 Der k. k. Schulinspektor Carl Wegwald
 inspizirte am 5. April 1887 die
 fünfzig Puppen.

Am 1. December 1886 währte der Lehrer
 Anton Breitner in d. Gföhl auf die
 Puppen der Puppen zu Ober-Meißling
 und d. Puppen zu Gföhl ein. ab.
 gab. den Rest zu 5 fl. 85 Kr. währte
 in d. Gullmann's Gföhl eingekauft.

Full Day - Not a receipt - only a list of names
have been collected. (Paras) Heisenhausen

Don't forget to check out the new book by the author of this column, *The Art of the Deal*, by Donald Trump, published by Simon & Schuster.

Das Infanterie-Regiment Kaiserlich-Königliche
 2. Infanterie-Regiment Kaiserlich-Königliche
 2. Infanterie-Regiment Kaiserlich-Königliche

2. 17 Mar 1884

Ann. Entom. Soc. Amer. 1914, 7: 1-10.

Ich habe die Ehre
Ihnen hiemit zu sagen

[illegible]

14. Juli 15. Bürgel warm

Hand 17. July 68/10. ...
... ..

W. H. D. Aufnahmewort der Bew.

gust and Lafatwafta wing and well.

Handig und an das Leben gewöhnt.
Bald wird zu sein.

may be made by the
the following.

Die beiden jüngsten Klassen konnten

нашъ быльнѣе и правдѣе изъясненъ

Sept 28th

Oktuljahr 1888.

Schuljahr 18⁸⁶/₈₇.

Beginn: 1 Mai, Ende 30 April.

Schülerzahl am Ende:

I. Classe.		39 Kt.	32 Msch.	=	73
II.	"	38 "	34 "	=	72
III.	"	31 "	25 "	=	56
IV.	"	56 "	— "	=	56
V.	"	— "	57 "	=	57
VI.	"	39 "	— "	=	39
VII.	"	— "	42 "	=	42

Zusammen 205 Kb. 190 m. l. - 395
Mit faden das Tiefst. 18 88

sind die Knaben im 35, die Mädchen
im 34 wohnen. Der Gesamt 69
Pupillen.

Durchschnitts-Procente
der Pensionspfeiffern.

I. Classe			II. Classe			III. Classe			IV. Classe Knaben.		
ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	gesam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	gesam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	gesam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	gesam- men
1083	255	1338	976	426	1402	5936	4779	10715	389	692	1081
IV. Classe Mädchen.			V. Classe Knaben			V. Classe Mädchen.					
ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	gesam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	gesam- men	ent- schuld- igte	nicht ent- schuld- igte	gesam- men			
645	4629	11079	374	358	672	811	487	1298			

Durchschnitts-Procente pro Classe

entschuldigte: 6874

nicht entschuldigte: 4511

Gesammten: 11385%

234

Schuljahr 18 $\frac{87}{88}$.

Beginn 1. Mai.

Schülerzahl:

I. Classe	33 Knab.	36 Mädch.
II. "	43 "	37 "
III. "	29 "	35 "
IV. "	65 "	—
IV. "	—	52 "
V. "	52 "	—
V. "	60 "	60 "

Zusammen 222 Knab. 220 Mä. = 442

Schnittserien pro 1887 ergab sich aus dem 17. Juli
bis 15. Aug. 1887.

Aus 27. Aug. 1887 spendete Wilhelm Kötter
von Gutmann auf Lebenszeit ein-
hundert Gulden.

Errichtung einer Apotheke.

Oben beschriebene Apotheke hat das Gemeinderath
unterstützung. Götter hat das K. K. Landgericht
für die Errichtung in Pommern und
das Landgericht K. K. v. d. Hallfalten
die Errichtung in der Apotheke bei
Pommern. Das Landgericht Pommern
hat die Errichtung in der Apotheke bei
Pommern. Das Landgericht Pommern
hat die Errichtung in der Apotheke bei
Pommern.

Die Leinwand ist aus dem Gualten
in was zu gewaschen. Die Leinwand
ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.
Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.

Die Leinwand ist 450 cm. lang.
Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.
Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.
Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.

Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.
Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.

Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.
Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.

Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.
Die Leinwand ist aus dem Gualten in was zu gewaschen.

